



Pressemitteilung des Kompetenznetzwerkes Wasser Hof

Hof, 17. August 2012

## **Hof ist inzwischen anerkanntes Ziel für ausländische Besuchergruppen zum Thema Wasser/Umwelt**

Das erste Halbjahr 2012 hat das Netzwerk intensiv genutzt, um sich und seine Unternehmen national und international weiter bekannt zu machen – durch Präsentationen vor ausländischen Besuchergruppen und auf Messen.

Die Präsentationen erfolgten meist zusammen mit verschiedenen Netzwerkunternehmen. So konnten die Netzwerk-Technologien vor Vertretern von Behörden und Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft aus Kroatien, Kenia, Mosambik und Indonesien vorgestellt werden. Die Organisation erfolgte meist in Partnerschaft mit dem Landesamt für Umwelt Hof, Bayern International, dem bayerischen Wirtschaftsministerium oder dem bfz International in Hof.

Das Hofer Netzwerk nutzt dabei wiederum seine Kontakte zu den genannten Partnern, die selbst international vernetzt sind.

Auf der geofora 2012 konnte das Netzwerk im Juni enge Kontakte zu den internationalen Wasserexperten der DAAD-Sommerschule aufbauen (Deutscher Akademischer Austauschdienst), die während der geofora in Hof weilten. Auch vor den Teilnehmern der TTW-Sommerschule des Landesamtes für Umwelt im Juli präsentierte sich das Netzwerk. Die Teilnehmer aus Russland, Weißrussland und der Ukraine hielten sich zwei Wochen in Hof auf.

„Dies zeigt“, so die Netzwerkmanager Steffen Magdeburg und Walter Friedl, „dass Hof inzwischen entweder direktes Ziel dieser Besuchergruppen oder fester Bestandteil bei Besuchsreisen durch Bayern ist. Durch kontinuierliche Arbeit ist Hof als Kompetenzstandort Wasser/Umwelt international verankert. Über Präsentationen haben Netzwerk und Unternehmen die Gelegenheit, Kontakte zu Kunden in internationalen Wachstumsmärkten aufzubauen. Für die Netzwerkpartner haben diese Projekte einen hohen Stellenwert.“

Die geplante Vermarktung der Internationalen Umweltakademie Hof wird diese Entwicklung weiter vorantreiben.

Andererseits präsentierte sich das Netzwerk selbst im Frühsommer 2012 auf zahlreichen Messen im In- und Ausland. Interessante Kontakte wurden dabei geknüpft. Ein wichtiges Ziel des Netzwerkes ist es dabei, das Netzwerk selbst und die Leistungsfähigkeit und Produktpalette seiner Mitgliedsunternehmen potentiellen Kunden vorzustellen. Dabei stehen der deutsche Markt und vor allem auch der osteuropäische Markt im Fokus. Osteuropa ist derzeit ein großer Wachstumsmarkt in den Bereichen Wasser, Abwasser und Geothermie.

Den Anfang machte die IFAT in München Anfang Mai. Als Teil des bayerischen Gemeinschaftsstandes präsentierte das Netzwerk seine Stärken, die vor allem im Angebot von Systemlösungen liegen. Zugleich war es Ziel, sich auf dieser internationalen Fachmesse auch einem größeren internationalen Publikum bekannt zu machen. Zahlreiche Gespräche am Stand und bei Unternehmen belegten den Erfolg dieses Messeauftritts. Das Netzwerkmanagement nutzte die IFAT auch, um potentielle neue Netzwerkmitglieder zu gewinnen.

Vom 22.-24. Mai präsentierte sich das Netzwerk auf der WOD-KAN in Bydgoszcz/Polen. Sie ist die größte polnische Wassermesse. Mit einem eigenen Stand war das Netzwerk dort beteiligt. Im Vordergrund stand auch die Vorstellung der internationalen Umweltakademie Hof, einem Projekt des Netzwerkes. „Die Umweltakademie stieß auf größtes Interesse. Es wurde deutlich, dass in Polen große Nachfrage nach dem Angebot der Umweltakademie besteht. Die entstandenen Kontakte werden weiter ausgebaut“, so Steffen Magdeburg, Netzwerkmanager.

Zusammen mit einem Netzwerkunternehmen war das Netzwerk auch auf der EXPO APA, der Leit-Wassermesse Rumäniens, in Bukarest, Anfang Juni präsent. Auch Rumänien ist ein höchst interessanter und wachsender Markt für die Produkte und Dienstleistungen der Netzwerkunternehmen. In Bukarest wurden ebenfalls die Internationale Umweltakademie vorgestellt und zahlreiche Kontakte zu Behörden, Unternehmen und Planungsbüros genutzt.

Der Auftritt auf der geofora am 21. und 22. Juni 2012 war für das Netzwerk abschließend quasi ein Heimspiel. Zentral im Hauptfoyer stellte sich das Netzwerk mit einer Wasserleinwand dem Fachpublikum vor. Steffen Magdeburg und Walter Friedl als verantwortliche Netzwerkmanager betonten dabei: „Für uns war es wichtig, das Netzwerk als Kooperationsprojekt regional und überregional noch mehr bekannt zu machen. Deutlich ist, dass das Netzwerk inzwischen eine wichtige Größe in der Branche ist und selbst ein intensives Netzwerk mit anderen Branchenpartnern pflegt“.

Die Messeauftritte bildeten ein wichtiges Arbeitsfeld des Netzwerkes in seinem dritten Arbeitsjahr.

Kontakt:

**Kompetenznetzwerk Wasser**

Steffen Magdeburg (Dipl.-Biologe) - Netzwerkmanager

Klosterstrasse 3, 95028 Hof, Zi. D 013

Postanschrift: Postfach 1665, 95015 Hof

Tel.: 09281-815-1660

Fax: 09281-815-87-1660

e-Mail: [steffen.magdeburg@stadt-hof.de](mailto:steffen.magdeburg@stadt-hof.de)

[www.wasser-hof.de](http://www.wasser-hof.de)

[www.internationale-umweltakademie-hof.de](http://www.internationale-umweltakademie-hof.de)